



Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin

Über die
BA-Geschäftsstelle Süd
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
--07 - Sendling-Westpark
Herr Keller

Klimaschutz: Bewerbung für Quartiersansatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03084 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 28.09.2021

Sehr geehrter Herr Keller,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag schlägt der Bezirksausschuss 07 – Sendling-Westpark dem Referat für Klima- und Umweltschutz dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem Mobilitätsreferat vor, den Stadtbezirk Sendling Westpark, oder Teilgebiete davon, als Modellprojekt für einen integrierten Quartiersansatz zur Transformation in ein klimaneutrales Quartier auszuwählen.

Bereits in unserer ersten Antwort an Sie, am 28.10.2021 haben wir Ihren Vorschlag begrüßt, baten aber um etwas Geduld, da wir in der Verwaltung ganz am Anfang der Umsetzung des integrierten Quartiersansatzes stehen. Nun, durch den Beschluss des Grundsatzbeschlusses II: „Klimaneutrales München 2035 und klimaneutrale Stadtverwaltung 2030: Von der Vision zur Aktion“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05040) durch den Stadtrat am 19.01.2022, hat die Stadtverwaltung Zustimmung zur Umsetzung des integrierten

RKU-UVO2
Telefon: (089) 233 – 47701
Telefax: (089) 233 – 47705
Bayerstraße 28a, 80335 München

Quartiersansatzes erhalten sowie die Ausstattung mit dafür notwendigen finanziellen Mitteln.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Referent*innen des Referats für Klima- und Umweltschutz, des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sowie der Referent des Mobilitätsreferat und Frau Bürgermeisterin Habenschaden entschieden haben, mit dem Bezirksausschuss 7 den Prozess der Quartiersarbeit zu erproben. Es ist der Stadtverwaltung ein Anliegen, gemeinsam mit Ihnen Erkenntnisse bei der Umsetzung des integrierten Quartiersansatzes sowie der Transformation von heutigen Quartieren hin zu klimaneutralen Quartieren zu sammeln, die dann in weitere Quartiersprojekte einfließen können. Die Geschäftsstelle Quartier im Referat für Klima- und Umweltschutz wird zeitnah auf Sie zukommen, um mit Ihnen einen Termin zu vereinbaren, in dem ein Austausch über das Verfahren der Quartiersbearbeitung und zu ersten fachlichen Überlegungen stattfinden kann. In diesem Gespräch kann auch das weitere Vorgehen und die Einbeziehung der Akteure im Bezirk besprochen werden.

Grundsätzlich verfolgt die Stadtverwaltung im Moment, in der sogenannten Pilotphase, zwei Wege um Quartiere hin zur Klimaneutralität zu transformieren. Ein Weg ist die Erstellung und Umsetzung eines integrierten Quartierskonzepts. In Rahmen eines integrierten Quartierskonzepts fördert die KfW nachhaltige Investitionen in die Energieeffizienz kommunaler Wärme-, Kälte-, Wasser- und Abwassersysteme im Quartier, in Maßnahmen zur Anreizsetzung für die Nutzung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, Investitionen in die Grüne Infrastruktur und die Leistung von Sanierungsmanager*innen bei der Umsetzung. Zum anderen entwickelt das Referat für Klima- und Umweltschutz für Ein- und Zweifamilienhausgebiete ein Beratungskonzept für eine aufsuchende Energieberatung. Hierbei werden zertifizierte Energieberater*innen in die Quartiere gesendet, um vor Ort in der jeweiligen Immobilie zum Zustand des Gebäudes und den Modernisierungsmöglichkeiten zu informieren. Ein weiterer zentraler Baustein wird die Unterstützung bei der Umstellung von fossilen Brennstoffen auf regenerative Energien und die effiziente Nutzung von Solarenergie mittels Photovoltaik oder Solarthermie sein. Den Rahmen für die Aktion bilden Veranstaltungen im Stadtraum und Partizipationsangebote, gerne in Kooperation mit dem Bezirksausschuss und den Akteuren im Quartier. Begleitend baut das Referat für Klima- und Umweltschutz im Rahmen der neuen Klimaschutzkampagne eine Online-Beteiligungsplattform auf, die ergänzend zu realen Beteiligungsprozessen vor Ort, digitale Beteiligung und Informationsaustausch pro Quartier ermöglichen wird.

Eine erste grobe Prüfung des Bezirks Sendling-Westpark für ein integriertes Quartierskonzept oder andere klimaneutrale Maßnahmen ergeben folgende Ersteinschätzung: Seit Januar 2021 besteht ein unbefristetes Erhaltungssatzungsgebiet (EHS) im Zentrum des Bezirks (nord-östlich des Luise-Kiesselbach-Platzes). Die Ziele der Erhaltungssatzung sind bei allen angestrebten Maßnahmen zu beachten, vor allem der Milieuschutz sei hier benannt. Genau in diesem Bereich gäbe es wesentlichen Klimaanpassungsbedarf. Allgemein zeigen die

Ergebnisse des Energienutzungsplan-Systems (ENP), unabhängig vom Erhaltungsgebiet, dass große Bereiche im Bezirk einen hohen oder sehr hohen Handlungsbedarf zur Reduktion von wärmebedingten Treibhausgasemissionen aufzeigen. Außerdem ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung derzeit in Abstimmung mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften, um im Umfeld von deren Liegenschaften mögliche Quartiersprojekte im Bezirk Sendling-Westpark zu identifizieren.

Die fachlichen Überlegungen werden wir Ihnen in unserem Termin gerne vorstellen und detaillierter erläutern.

Für eventuell weitere Fragen steht Ihnen gerne meine Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Quartier unter der Telefon-Nummer 0 89 / 2 33 – 47753 oder via E-Mail unter GSQuartier.rku@muenchen.de zur Verfügung.

Der Antrag **20-26 / B 03084** des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom **28.09.2021** ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Christine Kugler
berufsmäßige Stadträtin